

Hina im Internat

Hinata als neue Schülerin

Von Hannes-Sama

Kapitel 16: Die Annäherung der etwas anderen Art

Am Mittwoch wollte ich nicht aus dem Zimmer. Die meisten Jungs waren uns am Abend zuvor nachgelaufen. Sogar Sasuke und seine Freunde. Und während Ino und Sakura diese Aufmerksamkeit genossen, war sie mir zuwider. Ich war schnell in unser Zimmer zurückgekehrt und in mein Bett. Und nun wollte ich nicht an den Strand. Aber am Nachmittag wurde es in dem Zimmer unangenehm warm und stickig. Und so machte ich mich mit hängenden Schultern und einem undurchsichtigen schwarzen Shirt auf den Weg zum Strand. Ich suchte eine ganz schön lange Zeit nach einem ruhigen Fleckchen. Schließlich erklimmte ich eine Düne, die sehr verlassen wirkte. Und trat auf Shikamarus Fuß. "Aua! Naruto, hab ich nichtmal hier meine Ru...", setzte er an und sah mich dann mit großen Augen an. "Hi...", brachte ich hervor und ließ mich neben ihm auf den Hintern fallen. Er sah mich weiterhin stumm und mit geweiteten Pupillen an. "Alles klar?", fragte er schließlich mit besorgter Miene. Ich schüttelte den Kopf, sagte aber nichts. "Und warum nicht?" Ich seufzte. "Seit gestern gaffen mir alle nach. Es war so dumm, so unüberlegt, so bescheuert..." Ich wollte gerade so richtig loslegen, als Shikamaru mir die einfache Frage stellte: "Warum hast du dann mitgemacht?" Ich ließ den Kopf hängen. "Die anderen beiden haben mich überredet." Shikamaru sah beunruhigt aus. "Du solltest dich nicht zu irgendwas drängen lassen." Frustriert schlug ich in den Sand. "Es war ja nicht so schlimm, aber Naruto... er... er..." Shikamaru legte mir seine Hand auf die Schulter. "Es hat dich gestört, dass er nur Sakura angesehen hat, nicht wahr?" Ich schluchzte los. Shikamaru zog seine Hand langsam zurück und ließ sich auf den Rücken sinken. "Weißt du, die meisten Jungs reden jetzt über dich. Sie finden dich wirklich sexy. Und mit noch ein bisschen Zeit wird sogar Naruto das kapieren." Ich seufzte. Dann sprang plötzlich eine Gestalt Shikamaru an. Temari saß auf seinem Schoß und küsste ihn leidenschaftlich. Dann funkelte sie mich böse an. "Hier steckst du also.", stellte sie wieder an Shikamaru gewandt fest. "Hm...", brummte er, während Temari es sich auf seinem Schoß bequem machte. "Ich hab da was für dich...", flüsterte sie und hielt ihm eine Dose mit geschnittener Ananas hin. Während ich zum ersten Mal an diesem Tag lächelte, meinte Shikamaru nur genervt: "Findest du nicht, der Witz wird langsam alt?" Temari brachte ihn mit einem Kuss zum Schweigen. Verlegen sah ich aufs Meer. "Hey Kleine, komm heute Abend mal in die Bar mit der Ananas. Da helf ich dir, deinen Dummkopf mal anders rumzukriegen." Und mit diesen Worten zog sie Shikamaru hinter sich her, der nur entschuldigend die Schultern hob. Ich blieb noch eine Weile an dem abgeschiedenen Fleckchen und las mein Buch.

Am Abend zog ich schließlich doch los. Ino und Sakura hatten sich bereits vor einer Stunde verabschiedet. Ihre Versuche, mich zum Mitgehen zu überreden, scheiterten kläglich. Aber ich wollte auch nicht tatenlos herumsitzen. In meinem Kopf entstanden Bilder von einem Mädchen wie Temari. Nur würde diese sich nicht Shikamaru angeln, sondern Naruto. Und so rannte ich regelrecht zu der Bar, über der eine Neonreklame in Form einer Ananas leuchtete. Ich sah sie sofort. Sie saßen an einem Tisch. Choji und Shikamaru saßen sich gegenüber und lachten. Auf Shikamarus Schoß hockte Temari, während Choji wieder das Mädchen mit dem aufwändigen Tattoo bei sich hatte. Shizune und Kiba saßen ebenfalls da und unterhielten sich angeregt. Naruto saß am Rand. Sein Blick wanderte gelangweilt durch den Raum. Und dann entdeckte er mich. Hektisch fing er an zu winken. Ich näherte mich dem Tisch, mein Kopf glühte bereits leicht. "Hey, setz dich doch zu uns." Naruto grinste mich an, während er einladend auf sein Bein deutete, auf das ich mich setzen sollte. Choji schlug ihm kurz gegen den Hinterkopf und zog ihn dann zu sich heran, damit ich auf der Bank und nicht auf dem blonden Traum meiner schlaflosen Nächte saß. "Du kommst genau richtig für Body-Tequila.", meinte Temari. "Oh, Hinata trinkt nicht.", erwiderte Naruto für mich. "Glaub mir, sie wird eine Ausnahme machen. Also, das geht so: die Jungs fangen an. Sie lecken eine Stelle am Körper des Mädchens an, streuen Salz darauf, lecken das Salz dann ab, trinken den Tequila und beißen anschließend in die Zitronenscheibe. Danach wird getauscht und wir lecken bei den Jungs." Als ich begriff, was passieren würde, wurde ich endgültig rot. Ehe ich etwas sagen konnte, standen alle Sachen bereit und Temari legte sofort los. Sie leckte Shikamaru über den Hals, streute das Salz auf die Stelle und leckte sie erneut ab. Kiba plazierte das Salz auf Shizunes Lippen. Die Krankenschwester ließ sich das gefallen. Dann sah Naruto mich an. Sein Gesicht war meinem so unglaublich nahe. Er nahm vorsichtig meine Hand, leckte über mein Handgelenk und streute das Salz darauf. Ich dachte, er wollte es machen, um mich nicht in Verlegenheit zu bringen. Aber die Haut an meinem Unterarm war unglaublich empfindlich. Als er beim zweiten Mal Lecken dann auch noch leicht saugte, um das Salz zu entfernen, entrann meinen Lippen ein flüchtiges Keuchen. "Alles okay?", fragte er besorgt. Wenn er doch nur gewusst hätte. Die Nervenenden unter meiner Haut kribbelten so unerträglich. Shizune leckte Kiba über die Brust, da er das Hemd nicht geschlossen hatte. Und Shikamaru rächte sich an Temari, indem er sich ihren Nacken vornahm. Naruto reichte mir alles, was ich brauchte. Dann lächelte er mich aufmunternd an. "Such dir eine Stelle aus.", meinte er. Mein Blick heftete sich auf seine Lippen. Aber das war nicht mein Stil. Schüchtern zog ich seine Hand zu mir. Ich atmete tief durch, dann berührte meine Zunge seinen Handrücken. Ich streute das Salz über die feuchte Stelle. Über die salzige Stelle lecken, den Tequila trinken, in die Zitronenscheibe beißen. Haut lecken, Tequila trinken, Zitrone beißen. Lecken, trinken, beißen. Lecken, trinken, beißen. Immer wieder ging ich den Ablauf im Kopf durch. Dann tat ich es. Der Alkohol schmeckte unangenehm und die Zitrone war nicht gerade eine Verbesserung. Als ich wieder aufsaß entdeckte ich jedoch, dass Narutos Wangen leicht rosa schimmerten. "Nochmal!", forderte Shizune mit gierigem Blick auf Kibas Gürtel. "Ich glaube das reicht.", mischte Shikamaru sich ein. Naruto sah mir in die Augen, dann blickte er schnell weg. Mit wild klopfendem Herz saß ich neben ihm und sah in die andere Richtung.

ich hoffe, euch hat die naru/hina scene gefallen ^^

das nächste kapitel ist übrigens das letzte vor den herbstferien in konoha :P
und das hier war auch vorerst die letzte annäherung zwischen naruto und hinata v.v'
tut mir leid, aber der kerl ist einfach ein wenig begriffsstutzig und so sehr es mir
missfällt, hinata muss sich leider gedulden :x aber es ist ja noch viel vom schuljahr
übrig ;D also bis zum nächsten mal